

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Dr. Sepp Dürr, Simone Tolle, Christine Kamm, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Ausbau von Masterstudienplätzen umgehend auf die Agenda setzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Hochschule, Forschung und Kultur über die Situation des Masterstudiums an bayerischen Hochschulen zu berichten, Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen und ihre konkreten Entwicklungsziele für den Masterbereich darzulegen.

Hierbei soll insbesondere auf den Ausbau von Masterstudienplätzen und die Studienerfolgsquote im Bachelorstudium eingegangen werden.

Der Bericht soll bis spätestens 1. Juni 2013 gegeben werden.

Begründung:

Die Zahl der Studierenden in Bayern ist in den letzten fünf Jahren um 28 Prozent gestiegen. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Ende letzten Jahres mitteilte, waren im Wintersemester 2012/2013 an Bayerns Hochschulen insgesamt 331.960 Studierende eingeschrieben. Damit stieg die Zahl der Studierenden im Vergleich zum vorangegangenen Wintersemester (320.318) um 3,6 Prozent auf einen neuen Rekordwert. In den letzten fünf Jahren (Wintersemester 2008/2009: 258 839) wuchs die bayerische Studentenschaft um 73 100 Studierende (28,3 Prozent), das entspricht etwa der Einwohnerzahl Bayreuths.

In erster Linie wurden in den letzten Jahren Mittel zur Schaffung neuer Bachelor-Studienplätze investiert. Insgesamt 38.000 zusätzliche Studienplätze haben die bayerischen Universitäten und Fachhochschulen bis zum Jahr 2011 schrittweise aufgebaut. Aufgrund der weiter steigenden Studierendenzahlen standen im Jahr 2012 5.000 von insgesamt 10.000 weiteren Studienplätzen zur Verfügung. Dadurch entsteht ein Missverhältnis zwischen Bachelor- und Master-Studienplätzen.

„Die Beantwortung der Frage, ob es auch in Zukunft „ausreichend“ Masterstudienplätze gibt, ist mit Problemen auf drei Ebenen konfrontiert: Erstens mit den Problemen des grundsätzlichen Verständnisses der gestuften Studienstruktur, zweitens mit den kapazitären Auswirkungen der Bachelor-/Masterstruktur und drittens mit Problemen auf der statistischen Ebene.“ (Quelle: Beschluss der KMK 29. April 2011)

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordert, die Entwicklungen im Masterbereich dringend auf den Prüfstand zu stellen. Ein wesentliches Element hierbei muss die Zukunftsfähigkeit des bayerischen Hochschulsystems im Hinblick auf die Bereitstellung einer ausreichenden Zahl akademischer Fachkräfte auf Masterniveau für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sein.